

BENJAMIN BÄR



besucht

DAS VERBRENNUNGSZENTRUM

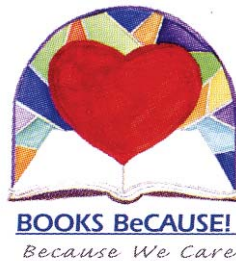
Von Ruth B. Rimmer, Ph.D.
Illustrationen von David Scott Taylor

UEBER DIE AUTORIN:

Dr. Ruth Rimmer nutzt ihre Kenntnisse in Kindererziehung, ihre vielen Jahre mit Kindern als Bauchrednerin und Puppenspielerin, sowie ihre weite Erfahrung in Fernseh- und Radiokindersendungen für ihr neuestes Abenteuer...Books BeCAUSE! Als Mutter kennt sie die Freuden der Elternschaft, aber auch die Herausforderungen Kindern beizubringen, dass nicht immer alles Freude machen kann, es aber trotzdem wichtig für ihre Entwicklung und Wohlbefinden ist. Dr. Rimmer hat über zehn Jahre mit Kindern, die Verbrennungen überlebt haben gearbeitet und engagiert sich für die Prävention von Verbrennungen durch Erziehung beider, Eltern und Kinder. Sie lebt mit ihrem Ehemann, Brian, und ihren Töchtern, Morgan und Allyson, drei Hunden und einer Katze in Phoenix, Arizona.

ZUM ILLUSTRATOR:

David Scott Taylor ist berufsmässiger kommerzieller Künstler und Designer von Publikationen und hat über zwanzig Jahre Erfahrung. Als Kind liebte Herr Taylor Kinderbilderbücher und er versuchte oftmals die Bilder zu kopieren, um sie dann in seinen eigenen Büchern „zeichnen“ zu können. Das erste Buch, das er illustrierte, „The World According to Wally“, erschien 1994. „Meiner Meinung nach verstärkt der Unterhaltungswert eines Buches die Lernfähigkeit eines Kindes während es das Buch liest“, sagt Taylor. Heute lebt er in Apache Junction, Arizona, ein Vorort von Phoenix, wo er kreative Inspiration in der naheliegenden Wüste, der Aussicht und den Bergen findet.



WIDMUNG:

Giovana Casillas überlebte eine 95% Verbrennung. Dieses Buch wird ihrer Kraft und ihrem Überlebenswillen gewidmet. Sie gibt dem Wort Mut einen neuen Sinn. Es ist auch allen Kindern und Familien, die Opfer schwerer Verbrennungen wurden, den Ärzten, Krankenschwestern und dem Pflegepersonal, die ihr Leben für die Behandlung von Verbrannten einsetzen gewidmet. Sie sind alle Helden im Kampf ums Leben.

VORWORT:

Dieses Buch ist ein wertvolles Hilfsmittel für Kinder mit Verbrennungen und ihre Familien. Es hilft dem Kind die vielen Abläufe bei der Behandlungen von Verbrennungen besser zu verstehen. Verbrennungsunfälle sind schrecklich. Dieses kleine Buch soll helfen eine sehr schwierige Situation besser zu verstehen.

Cindy Rutter RN-BSN-Smith & Nephew,
die eine schwere Verbrennung in ihrer Kindheit überlebt hat

Mit der Unterstützung von:



Digitales Design/Layout.....	Jessica Larson
Scannierte Illustrationen.....	Graphics of Tempe
Übersetzung aus dem Englischen von	Yvonne Luther

Urheberrecht © Books BeCause! Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Verlags darf nichts aus dieser Publikation in etwelcher Form reproduziert werden.

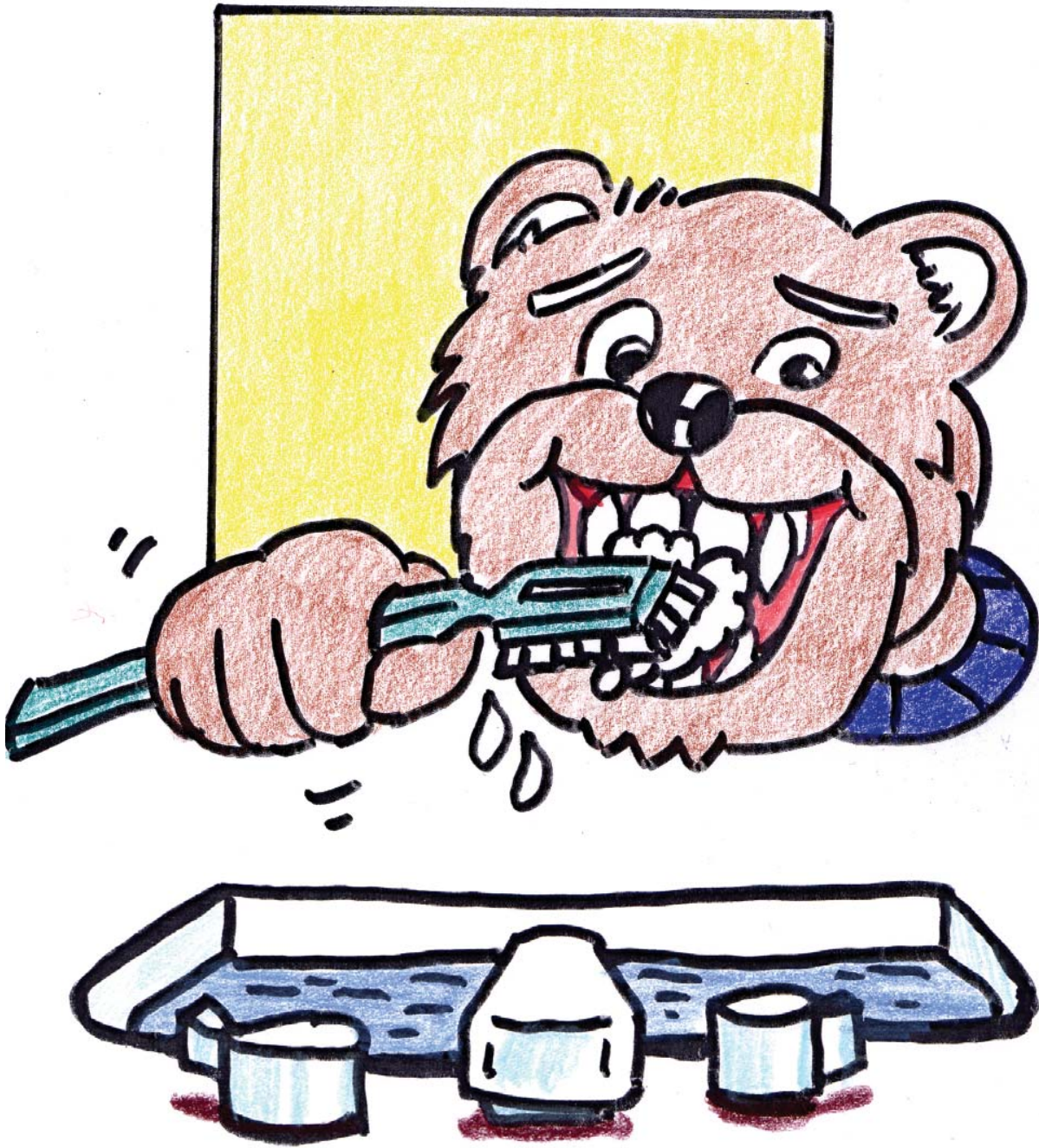
Gedruckt in der Schweiz, August 2009

Dein Name: _____

Der Name
deines Doktors: _____

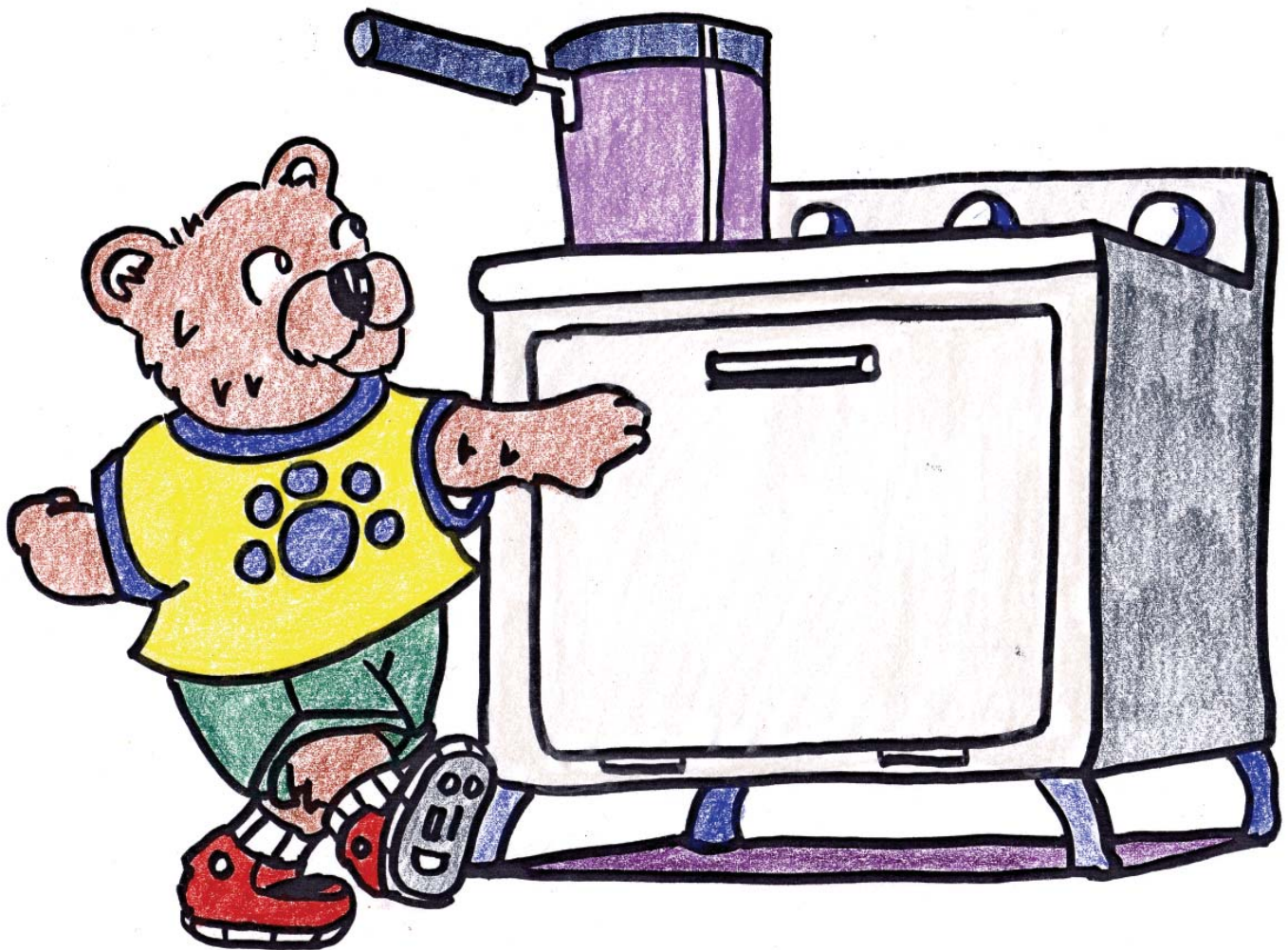


Benjamin Bär war ein sehr beschäftigter kleiner Bär. Er stand jeden Morgen auf und zog ein sauberes T-shirt an, ein paar kurze Hosen, Socken und natürlich...auch Unterwäsche. Diese zog er immer zuerst an! Dann zog er seine hellroten Tennisschuhe an, schnürte sie und war bereit für den Tag.



Nach dem Anziehen, ging Benjamin ins Badezimmer, wusch seine Pfoten und putzte die Zähne. Hast Du schon Mal die Zähne eines Bären gesehen? Die sind wirklich « bärig » gross! Danach ging er den Gang entlang in die Küche um mit seiner Mutter zu frühstücken.

An diesem schönen, sonnigen Morgen ging Benjamin Bär in die Küche, konnte aber seine Mutter nirgends finden. Auch wenn er seine Mutter nicht sehen konnte, so roch er den Duft vom kochenden Brei auf dem Herd. Brei war Benjamins Lieblingsessen im Gegensatz zu diesem anderen Kind nun, wie heisst es denn schon wieder? Ach ja, Goldlöckchen !





« Mama, ich habe Hunger », sagte Benjamin Bär. Da er sie nicht sah, entschied Benjamin Bär sich selbst etwas vom Brei zu nehmen. Das war ein grosser Fehler! Als Benjamin sich nach der Pfanne streckte, rutschte er auf einer Wasserfluke auf dem Küchenboden aus. Seine Pfote stiess die Pfanne vom Herd und der heisse Brei floss auf ihn. Benjamin schrie laut auf.... MaaaaMa !



In diesem Augenblick kam seine Mutter in die Küche. « Oh, Benjamin, was ist passiert? » rief sie erschrocken. Sie eilte zu ihm und wischte den Brei von seinem Körper weg, sah aber sofort, dass er sich verbrannt hatte. Sie kühlte die Verbrennungen mit kaltem Wasser und rief schnell den Notruf an. So kam Benjamin Bär ins Verbrennungszentrum.

Benjamin Bär hatte starke Schmerzen als er im Krankenhaus ankam. Du hattest wahrscheinlich auch starke Schmerzen. Der Doktor und die Krankenschwestern untersuchten ihn, um zu sehen wie schwer die Verbrennungen waren. Der Brei war sehr heiss und so hatte er Verbrennungen dritten Grades an den Pfoten und an einem Bein. Der Doktor musste daher die verbrannte Haut mit einem chirurgischen Eingriff versorgen.





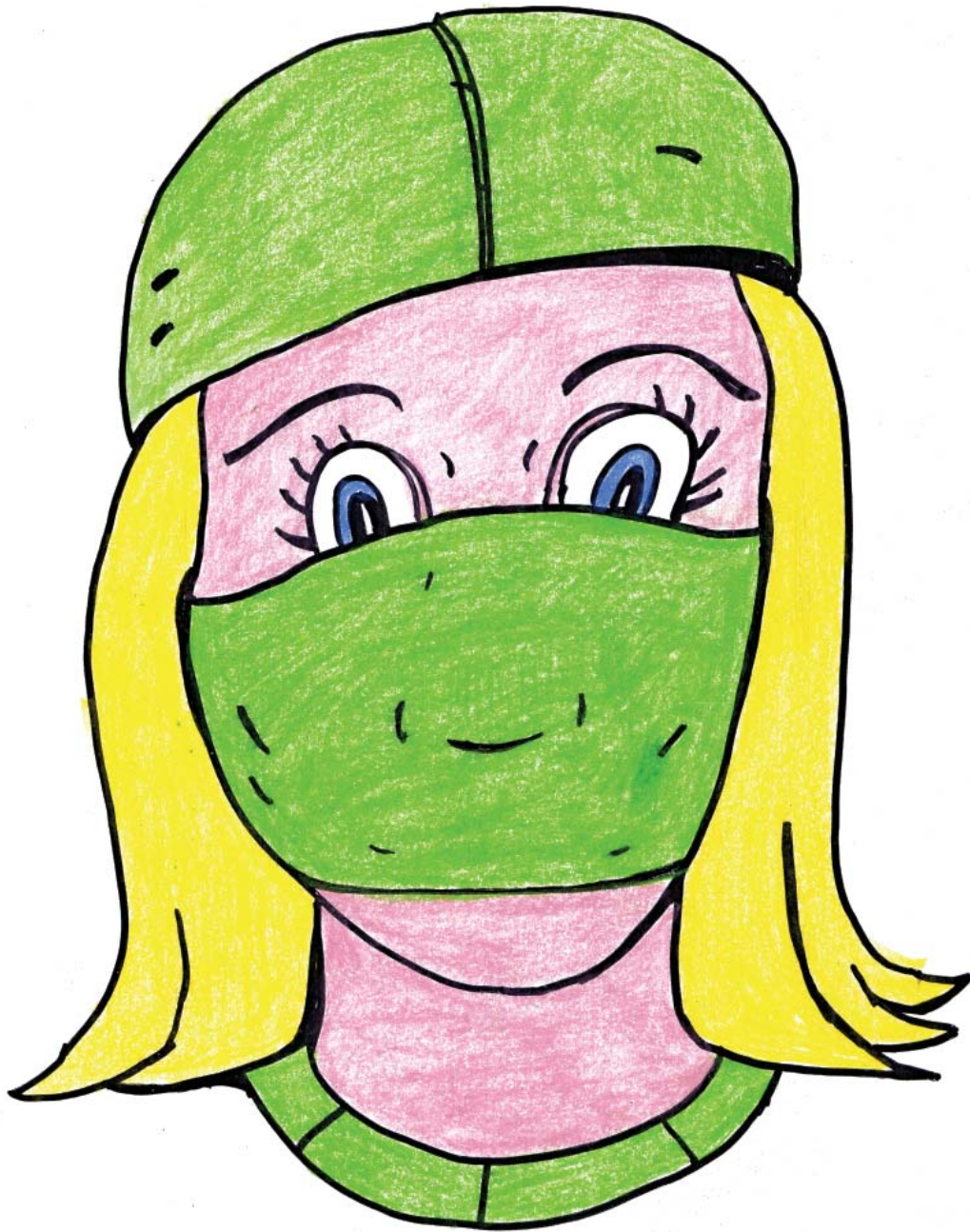
Hast du das Wort „chirurgischer Eingriff“ schon einmal gehört? Das war ein neues Wort für Benjamin Bär. Ein chirurgischer Eingriff ist eine Operation. Der Doktor hilft mit der Chirurgie deinen Körper wieder in Ordnung zu bringen. Dazu braucht er einen speziellen Raum, das kann nicht in deinem Krankenzimmer gemacht werden. Dieser spezielle Raum wird Operationssaal genannt.



Ein Spezialarzt, Anästhesist genannt, hilft Dir einzuschlafen damit Du keine Schmerzen spürst wenn die Doktoren operieren. Ein sehr netter Anästhesist half Benjamin Bär einzuschlafen. Als er wieder erwachte war eine freundliche Krankenschwester bei ihm und fragte ihn ob er Schmerzen habe. Du wirst auch eine liebe Krankenschwester bei Dir haben wenn Du aufwachst.

Nach dem Eingriff, wachte Benjamin Bär in seinem Krankenhauszimmer auf. Seine Mama war bei ihm und zeigte ihm die verschiedenen Maschinen in seinem Zimmer. Sie erklärte ihm wie die Infusion in seinen Arm fließt. Die Infusion bringt Flüssigkeit und schmerzlindernde Medikamente in deinen Körper. Benjamin Bär mochte die Infusion, weil er so keinen Durst hatte und keine Spritzen mehr brauchte.





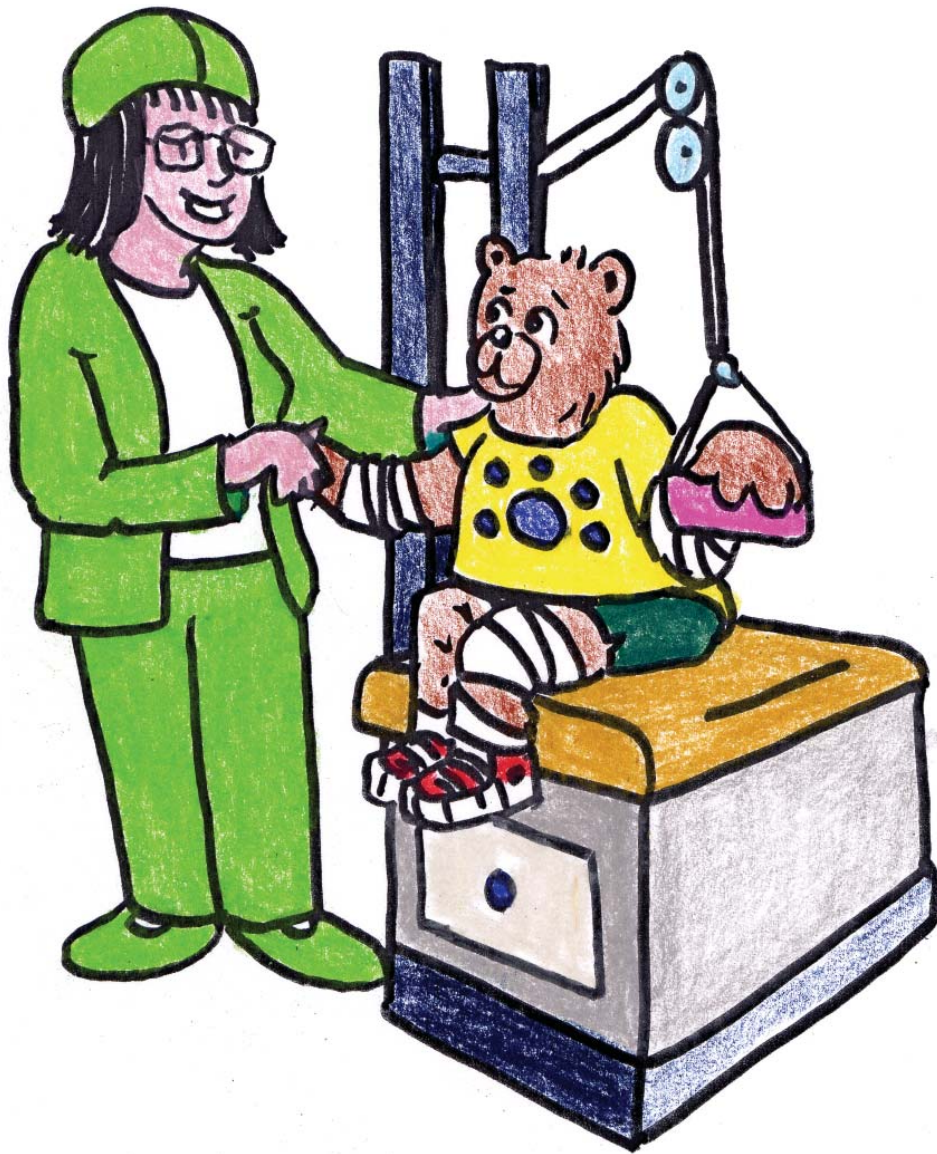
Vielleicht hast du gesehen, dass die Leute die im Verbrennungszentrum arbeiten spezielle Kleidung, Masken und Mützen tragen. Es sind keine Räuber! Sie tragen diese spezielle Kleidung, damit keine unnötigen Bakterien in dein Zimmer getragen werden. Vielleicht muss auch deine Familie eine spezielle Kleidung tragen.



Benjamin Bär hatte eine Sonde in der Nase. Diese Sonde hat ihn mit Kalorien, Vitaminen und Mineralien versorgt, die normalerweise im Essen enthalten sind. Zuerst war es Benjamin Bär nicht nach Essen zumute, die Sonde half ihm sich zu ernähren damit seine Verbrennungen heilen konnten. Später als er sein Essen wieder bekam, hat er immer alles schön aufgegessen und getrunken. Das solltest du auch tun, dann geht es dir schnell wieder besser. Benjamin liebte Schokoladenmilch und die Proteingetränke. Magst Du sie auch?



Es ist immer wichtig zu baden, aber noch viel wichtiger nach einer Verbrennung. Jeden Tag haben die Krankenschwestern Benjamin Bär in die Badewanne gesetzt um seine Verbrennungen zu waschen. Auch wenn es wehtat wusste Benjamin, dass es wichtig war und er es tun musste. Er versuchte tapfer zu sein wenn seine Verbände gewechselt wurden. Er sagte den Krankenschwestern immer wenn es ihm wehtat, damit sie etwas tun konnten um ihm die Schmerzen zu nehmen. Das solltest Du auch tun.



Zwei andere, ganz spezielle Freunde besuchten Benjamin Bär fast jeden Tag. Es waren der Physiotherapeut und der Bewegungstherapeut. Sie zeigten Benjamin Bär Übungen die halfen seine verbrannten Körperteile in Bewegung zu halten. Diese Übungen waren sehr wichtig, auch wenn sie ihm manchmal wehtaten, denn Benjamin Bär wollte wieder spielen und herumtollen können wenn er wieder nach Hause gehen konnte. Du musst diese Übungen auch machen!



Eine Psychologin besuchte Benjamin Bär um zu wissen wie er sich mit seinen Verbrennungen fühlte und wie es ihm im Krankenhaus ging. Sie sprachen über Dinge die ihm Sorgen bereiteten, wie zum Beispiel was wird, wenn er wieder in die Schule gehen wird. Sie sagte ihm, dass er, wenn es ihm wieder besser gehen werde, in ein Sommerlager für Kinder mit Verbrennungen gehen könnte. Benjamin dachte das werde sicher lustig.

Eine sehr nette Dame kam um Benjamins Masse für eine spezielle Kompressionskleidung zu nehmen, die er tragen wird damit seine Haut besser heilen und seine Narben glatt werden können. Wenn die Haut beschädigt wird, bildet der Körper Narben. Du hast sicher eine alte Narbe, die dein Körper nach einem Sturz gebildet hat. Verbrannte Haut kann hässliche Narben bilden. Es ist deshalb sehr wichtig diese spezielle Kompressionskleidung jeden Tag zu tragen, wenn sie vom Doktor verordnet wird.





Bald schon kam der Tag an dem Benjamin Bär die gute Nachricht erhielt! Er wird nach Hause gehen können. Zuerst fürchtete er sich ein wenig, weil sich im Krankenhaus so viele Leute um ihn kümmerten. Aber die Krankenschwestern zeigten Benjamin und seiner Mama wie man ein Bad nimmt und wie man die Verbände wechselt.



Endlich kam der Tag an dem Benjamin nach Hause gehen durfte. Er und seine Familie waren sehr glücklich. Er wollte aber ganz sicher sein, dass es ein Buch gebe in dem er mit Dir und Deiner Familie all die Dinge teilen kann, die er im Verbrennungszentrum gelernt hat. Vielen Dank Benjamin!



Die Elternseite

Tipps für die Pflege von schwer verbrannten Kindern im Krankenhaus

- Lassen Sie sich helfen. Laden Sie Freunde, Familienmitglieder, Nachbarn, Kirchenmitglieder u. s. w. ein Sie zu unterstützen und lassen sie wissen was sie tun können um Sie zu entlasten. Ein Beispiel: überlassen Sie ihnen ihre anderen Kinder, akzeptieren Sie Hilfe im Haushalt, bei der Wäsche oder beim Kochen.
- Bestimmen Sie jemanden, der Familie und Freunde über den Zustand ihres Kindes informiert. Das Krankenhaus darf Familienangehörigen und Freunden keine Auskunft geben
- Denken Sie an das Wichtigste. Genug schlafen, gut essen und körperliche Bewegung helfen Ihnen den Stress zu bewältigen, damit Sie ihrem Kind besser helfen können. Vermeiden sie Alkohol und Rauchen.
- Es ist eine sehr anstrengende Zeit für die Familie. Bewahren Sie Geduld und machen Sie sich keine Vorwürfe. Schuldgefühle helfen nicht weiter.
- Bleiben Sie erreichbar. Nutzen Sie ihre Bekannten, Freunde und Beziehungen um möglichst viel Unterstützung zu erhalten (Schule, Kirche, Nachbarschaft, Arbeit). Schämen Sie sich nicht um Hilfe zu bitten.
- Nutzen Sie ihre Zeit. Überlegen Sie was Sie jeden Tag erledigen können und überfordern Sie sich nicht. Gönnen Sie sich Pausen, damit auch die Bedürfnisse der anderen Familienmitglieder nicht zu kurz kommen.
- Falls Sie gläubig sind, nutzen Sie Ihren Glauben. Studien haben gezeigt, dass der Glaube und der Zusammenhalt in der Familie den Eltern und dem Kind zugute kommen. Wenn Sie es wünschen, können Sie sich auch an den Krankenhausseelsorger wenden.
- Bleiben Sie flexibel und anpassungsfähig. Auch die besten Pläne müssen manchmal angepasst werden. Verlieren Sie nicht Ihren Humor, er kann in so mancher Situation hilfreich sein.
- Wenn Sie etwas nicht verstehen, stellen Sie Fragen. Das Krankenhauspersonal ist da um Ihnen zu helfen!
- Ihre eigene Gesundheit ist sehr wichtig. Passen Sie auf sich auf.
- Wenn Sie ein Problem nicht verarbeiten, fragen Sie um Hilfe, ein Psychologe, ein Sozialarbeiter oder ein Seelsorger sind für Sie da.



Mit der Unterstützung von:

Der Schmerz kennt keine Grenzen

Glücklicherweise gilt das auch für die Solidarität. Der Verein Flavie möchte sich bei der amerikanischen Autorin, Dr. Ruth Rimmer recht herzlich für ihre grosszügige Geste bedanken und die Reproduktion und Diffusion der Zeichnungen und des Texts ihrer Benjamingeschichte zu erlauben.

Dank gebührt auch Jane Ganeau, Lucie Wiesner und Christine Domenig für die unzähligen Stunden die sie in diese zweisprachige Version investierten bis sie publikationsreif war.



Mit ihrer Beteiligung bei der Herausgabe dieser Edition möchte Flavie:

- ❖ verbrannten Kindern und ihren Familien Gelegenheit geben über das für sie folgenschwere Trauma diskutieren zu können und es besser zu verstehen,
- ❖ helfen Verbrennungsunfällen vorzubeugen.

Flavie hofft vor allem dass Benjamins Geschichte betroffenen Kindern die Kraft und den Mut gibt diese schwere Zeit durchzustehen und dass sie nie vergessen: das Leben geht nach der Verbrennung weiter.

Im Namen von Flavie, Alexandre Dubuis, Präsident
Flavie : www.flavie.ch

Was ist Kiwanis?



Kiwanis ist eine weltweite, internationale und moderne Serviceorganisation von selbständigen Clubs mit Mitgliedern aus den verschiedensten Berufskategorien.

Kiwanis möchte die Lebensqualität von notleidenden Menschen, in erster Linie aber von Kindern und Jugendlichen verbessern helfen, nach der Devise: "Serving the Children of the World".

Kiwanis Genève-Carouge

Kiwanisclubs engagieren sich vor allem regional und lokal in der Unterstützung von benachteiligten Kindern und Mitmenschen. Verschiedenste Sozialaktionen erlauben es so motivierten Frauen und Männern sich auf freiwilliger Basis zugunsten derer einzusetzen die nicht nur die Sonnenseiten des Lebens kennen.

Kiwanis Genève-Carouge www.geneve-carouge.kiwanis.ch
Kiwanis Rolle-Aubonne : www.kcrolleaubonne.ch

BOOKS BeCAUSE!

Benjamin Bär macht sich mit dieser Ausgabe mit grossem Enthusiasmus auf den Weg nach Europa.

Seine Geschichte existiert bereits auf Englisch, Spanisch und Chichewa, der Sprache Malawis in Afrika, wie schön ist es zu wissen, dass er seine Erfahrung nun auch mit Kindern deutscher und französischer Sprache teilen kann.



BOOKS BeCAUSE!
Because We Care

Benjamin und ich hoffen, dass dieses Buch unzähligen Kindern und ihren Eltern auf der ganzen Welt helfen kann die Folgen einer schweren Verbrennung zu akzeptieren und es sie bei der Genesung begleiten darf.

Ruth Rimmer, Doktor in Psychologie:

www.booksbecause.com
www.azburncenter.com





Seiten zum Malen





